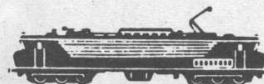


MINITRIX®



DB-Ellok 151
 DB-Ellok 151
 DB-Ellok 103
 DB-Ellok 103
 SNCF-Ellok CC 6500
 SNCF-Diesellok CC 72000
 Engl. Diesellok Class 47
 Engl. Diesellok Class 47

12156*) 12056
 12068
 12157*) 12057
 12933 12930
 12084
 12906
 12024 12958
 12025 12966



*) TRIX e-m-s-
 Ausführung

Für 12 Volt Gleichstrom! (12 V DC/CC) Funk-Entstörung

Dieses TRIX-Erzeugnis ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften voll funk- und fernsehentstört. Sollten trotzdem Funkstörungen auftreten, z. B. wegen eines zu geringen Abstandes gegenüber der Empfangsantenne, so kann die Störung in den meisten Fällen durch Vergrößerung des Abstandes zwischen Antenne und Anlage behoben werden. In jedem Fall muß jedoch unser funkentstörtes Anschlußgleis benutzt werden.

Oft ist der Grund einer Funkstörung aber auch in nicht vorschriftsgemäßer Art oder Montage der Empfangsantenne zu suchen (z. B. Zimmerantenne). In Zweifelsfällen wende man sich an die zuständigen Postdienststellen.

Lok-Pflege

TRIX-Lokomotiven haben bei sachgemäßer Behandlung eine Lebensdauer von vielen Jahren. Nur wenige Teile unterliegen einem natürlichen Verschleiß, sind jedoch leicht auszutauschen (z. B. Motor-Bürsten, Haftreifen und Glühlampen). **Gleise und Räder stets sauber halten!** Zur sachgemäßen Behandlung gehört in erster Linie die Sauberkeit der Anlage. Modellbahnen grundsätzlich nicht auf Teppichen betreiben. Teppichflusen, Haare, Staubflocken sind durchaus in der Lage, die feine Mechanik von Modellbahn-Loks zu zerstören. Die Gleise und Lokräder sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden (hierzu TRIX-Modellbahnfluid 66624 und MINITRIX-Lokrad-Reinigungsbürste 66623 verwenden).

Die Lok darf nicht gewaltsam geschoben oder die Antriebsräder von Hand gedreht werden.

Wie beim Auto zeigen auch Modellbahnloks ihre eigentliche Leistung (gleichmäßiges Anfahren, ruhiger Lauf und Höchstgeschwindigkeit) erst nach einer gewissen Einfahrzeit. Hierzu sollte die Lok ohne angehängte Wagen mit relativ hoher Geschwindigkeit und wechselnder Richtung ca. 20 Minuten über die längste Strecke der Anlage gefahren werden.

Ölen und Fetten (Abb. 1)

Öl: Nur ein winziger Tropfen TRIX-Spezialöl 66625 an die Achslager von Rädern, Zahnradern und Getriebeachsen X. Fett: Nur ein stecknadelkopfgroßes Stück TRIX-Getriebefett 66626 an Schnecken und Zahnradkränze Y. Niemals mehr und nicht öfter als nach jeweils 50 Betriebsstunden!
Keinesfalls Speiseöl, Hautcreme usw. verwenden.

Umschaltung auf Oberleitungsbetrieb/Fahrschienenbetrieb (Abb. 1)

Für Oberleitungsbetrieb roten Stellstift O zum Stromabnehmer-Symbol verschieben, für Fahrschienenbetrieb zum Gleis-Symbol. Stift bis zum Anschlag verstellen!

Gehäuse abnehmen
 Mit Fingernagel in Lokmitte vorsichtig unter die Gehäusekante greifen, Gehäuse leicht auseinanderziehen und vom Fahrgestell abheben.

*) TRIX e-m-s-Ausführung

auf Unterseite mit orangefarbigem Schriftzug „e-m-s“ gekennzeichnet, für unabhängigen Mehrzugbetrieb auf einem Gleis, nur für Betrieb mit TRIX e-m-s-Steuergert geeignet! Lämpchen sind Teil der Elektronik und brennen deshalb beide gleichzeitig, das hintere im allgemeinen schwächer. Ausfall eines Lämpchens kann gegebenenfalls Beeinträchtigungen des Fahrverhaltens mit sich bringen. Bei Loks mit TRIX e-m-s-Elektronik entfallen die Ballastgewichte F (Abb. 3). Umrüstung auf e-m-s-Betrieb entsprechend Anleitung zum TRIX-e-m-s-Baustein. Lötstellen bei j und k (Abb. 2).

Lämpchenwechsel (Abb. 2)

Schraube C lösen und die Schaltungsplatte i wegklappen. Lämpchen E können dann seitlich aus dem Fahrgestellkörper herausgenommen und ausgetauscht werden. Beim Wiederaufsetzen der Schaltungsplatte darauf achten, daß Kontaktfedern D gut am Lötstift der Lämpchen anliegen, und Kontaktfedern Q an der freien Seite des Motors (Leitungen außen über Q).

Motor austauschen (Abb. 3)

Schaltungsplatte, wie unter Lämpchenwechsel beschrieben, abnehmen, desgl. Gewichte F. Motorhalteklammern G mittels kleinem Schraubenzieher o. ä. austrasten und seitlich durch den Fahrgestellblock durchschieben. Dann mit kleinem Schraubenzieher oder anderem spitzen Gegenstand Plastiklager-Nasen H nach unten drücken und Motor zusammen mit Schneckenwelle vorsichtig (zunächst einseitig) aus der Lagerung herauschieben. Dann auch andere Seite nach dem

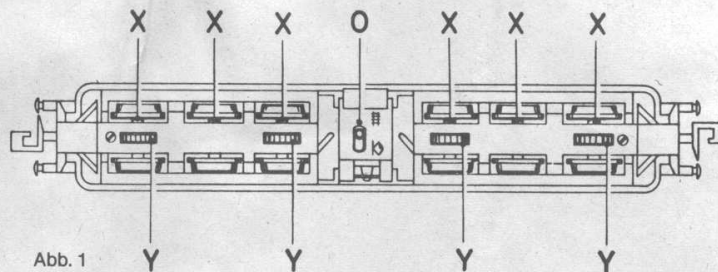


Abb. 1

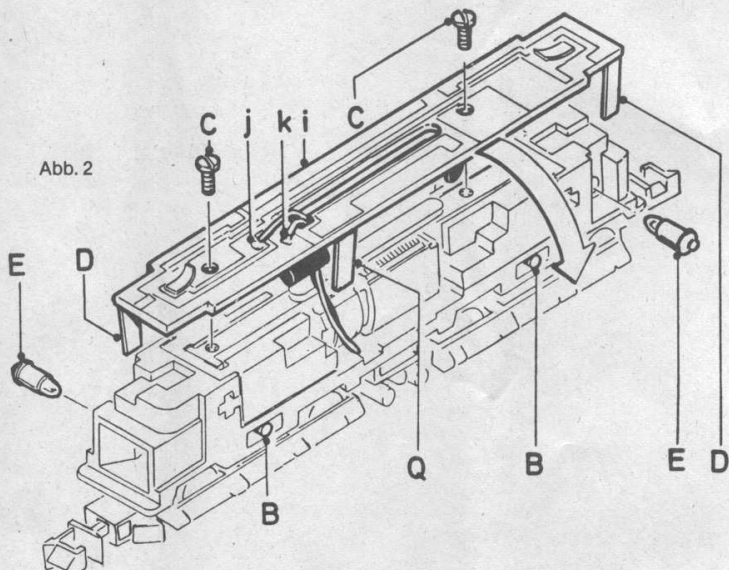


Abb. 2